

Die Geschichte der Ouendan

Eine andere Art der Superkraft

Von Kuttie

Prolog: Beginn

Einen Anfang finden... Einen Anfang finden...

Kennt ihr das Problem, wenn man beim besten Willen keine Ideen hat, wie man den Anfang einer Geschichte gestalten soll? An diesem Problem sitze ich derzeit.

Nun, die Geschichte, die ich erzählen will, ist unser Anfang. Also, warum wir sind, was wir sind.

Du willst wissen, wer ich bin und wovon ich rede? Hehe, keine Sorge, ich werde dich nicht im Unklaren lassen.

Lass mich erstmal erklären, was ich so generell treibe, wenn ich mal nicht darüber grüble, wie man eine Geschichte beginnen soll.

Ich bin Ryuta Ippongi, ein japanischer Cheerleader. Gut, du denkst jetzt bestimmt an die Mädchen mit den kurzen Röcken, die Pompons herum wedeln und menschliche Pyramiden bauen. Nein, nein, so eine Art Cheerleader bin ich nicht. Denn ich bin ein Mann, wie mein Name bereits verraten haben dürfte. Ja, du hast richtig gehört, ich bin ein männlicher Cheerleader. Nein, ich trage ganz bestimmt keine homoerotischen engen Strampelanzüge!

Woher haben die Leute immer nur diese Vorstellungen?!

...

Nicht vom Thema abweichen, nicht vom Thema abweichen... Wo war ich stehen geblieben? Ach ja!

Also, meine Kollegen und ich werden „Ouendan“ genannt. Die passendste Übersetzung dafür wäre „Anfeuerungsgruppe“. Unsere Uniformen sind die schwarzen japanischen Schuluniformen für Männer – Gakuranjacke genannt - und unser Job ist es, Leute anzufeuern, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Auf diese Weise gewinnen sie an Motivation und Willenskraft und können jede noch so enorme Hürde überwinden.

Ich weiß, wovon ich hier schreibe, einzig und allein unser Anfeuern hat die Menschheit dazu gebracht, einen Energiestrahler aus purer Willenskraft auf einen Kometen abzufeuern, der die Erde zu vernichten drohte.

Du glaubst mir nicht? Nun, dann hast du wohl die Nachrichten in den letzten Wochen verpennt, denn das war DAS Medienereignis schlechthin. Viele Reporter wollten unser Geheimnis erfahren, wollten wissen, wie wir dazu kamen, andere anzufeuern.

Die wurden übrigens so aufdringlich, dass wir unsere Hütte mit Alarmsirenen und abgerichteten Killerzikaden versehen mussten, haha!

Nein, das war bloß ein Scherz, so schlimm wurde es zum Glück nicht.

So, ich will dich nicht länger mit meinem Geschwafel aufhalten und beginne mit unserer Geschichte.